

Niederschrift Nr. 2 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Sitzungstermin: Donnerstag, 01.02.2007
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:05 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II
Den Vorsitz führte: Rico Mecklenburg

Anwesend:

SPD-Fraktion

Burfeind, Heidrun
Götze, Horst
Mecklenburg, Rico
Meinen, Regina für Herrn Swieter
Meyer, Lina für Herrn Jahnke
Schulze, Kai-Uwe
Wessels, Johann

CDU-Fraktion

Janßen, Heinz Werner für Herrn Bongartz
Orth, Petra

FDP-Fraktion

Ammersken, Heino
Bolinus, Erich für Frau Eilers

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Renken, Bernd

Fraktion DIE LINKE.

Koziolk, Stephan-Gerhard

Verwaltungsvorstand

Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Denkman, Dieter
Baumann, Albert
Büsker, Wilhelm
Grabowski, Dietmar
Kruse, Johann
Mansholt, Dieter
Stomberg, Beate
Wiers, Harald
Wübbena, Hans-Richard

Protokollführung

Rauch, Agnes

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Mecklenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 06.12.2006

Herr Ammersken erklärt, bei TOP 4 „Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2007“ müsse es auf Seite 3 richtig heißen: „Herr Ammersken spricht sich befürwortend für eine neue Personalbedarfsermittlung aus, diese solle aber an einen externen Berater vergeben werden.“

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 1 des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation wird mit diesen Änderungen genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Janßen bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 8 „Verkauf städtischer Wohnungen“ und kritisiert, dass die städtischen Wohnungen an die Gewoba verkauft würden. Er bittet die Ratsmitglieder, noch einmal darüber nachzudenken.

Herr Lutz entgegnet, mit dem Verkauf der Wohnungen werde das Ordnen der Vermögensverhältnisse bezweckt. Derzeit würde die Gewoba die Betreuung aller Wohnungen bereits vornehmen. Für Reparaturen müsse aber die Stadt Emden Haushaltsmittel zur Verfügung stellen. Tatsächlich sei es so, dass die Wohnungen an die Gewoba gehen sollten. Dennoch würden sie Eigentum der Stadt bleiben, da die Gewoba städtisches Eigentum sei.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

BESCHLUSSVORLAGEN

TOP 5 Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 15/0073

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam beraten.

Herr Lutz führt aus, es würden nunmehr die Änderungsanträge der Fraktionen SPD, CDU und FDP vorliegen. Inhaltlich wolle er heute dazu keine Stellung nehmen, da noch einige Punkte zu klären seien. Daher schlage er vor, sich mit den Fraktionen noch einmal zu treffen. Weiterhin empfehle er, eine Änderungsliste zu fertigen. So könne jeder nachvollziehen, welche Änderungen zu dem Budgetbuch vorhanden seien. Auch sei so gegenüber der Kommunalaufsicht zu belegen, was der Rat tatsächlich beschlossen habe.

Wenn sein Vorschlag Zustimmung finden würde, dann bitte er darum, bis zum 12.02.2007 diese Fragen zu klären, um für die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation am 14.02.2007 eine komplette Änderungsliste erstellen zu können, die dann beschlossen werde.

Herr Lutz weist auf ein Schreiben des Niedersächsischen Städtetages hin, welches dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Dort werde zum einen das Kommunalfinanzierungsrecht angesprochen. Es gäbe seitens der Landkreise den Angriff, eine Umverteilung der Gelder, die den kreisfreien und den größeren Städten bislang zustehen würden, zu erreichen. Zum anderen werde auf eine Berechnung anlässlich der tatsächlichen Einführung der Gewerbesteuerreform hingewiesen. Nach dieser Berechnung würde für Emden der Verlust der Gewerbesteuer in einer Höhe von 20 bis 30 % liegen. Herr Lutz bittet darum, bezüglich des Schreibens Kontakt mit den Vertretern der einzelnen Parteien im Bundestag aufzunehmen.

Herr Bolinius befürwortet ein Gespräch mit den drei Fraktionen auch hinsichtlich der Verpflichtungsermächtigungen und bittet die Verwaltung, dazu einzuladen.

Auch habe er eine Mitteilung bekommen, dass im Vorstandsbüro eine Mitarbeiterin zum Standesamt wechseln würde. Er erkundigt sich, ob diese Stelle zukünftig eingespart werde.

Im Hinblick auf die Anträge weist Herr Bolinius darauf hin, dass seines Erachtens überhaupt keine Anträge in den Sitzungen gestellt, sondern lediglich vorgebracht worden seien. Abschließend habe man diese wieder in die Fraktionen verwiesen.

Herr Lutz führt aus, er habe von einzelnen Fraktionen Schreiben erhalten, wie z. B. den Antrag bezüglich des Ausbaus Petkumer Schulhof. Und dieser formelle Antrag sei abzuarbeiten. Im übrigen würde er es sich erlauben, alle Fraktionen zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen, um evtl. eine Gesamtregelung zu erzielen.

Auf die Anfrage hinsichtlich der Stelle im Pressebüro erklärt Herr Lutz, aufgrund der Fülle der Anfragen sei es nicht möglich, hier eine Stelle einzusparen.

Herr Renken betont, seine Fraktion würde selbstverständlich gerne das Gesprächsangebot annehmen. Seiner Meinung nach sei sie auch die einzige Fraktion, die einen Vorschlag gemacht habe, der das Konsolidierungsziel nicht aus dem Auge verliere. Aus diesem Grunde bitte er um Auskunft, warum es in dem Schreiben der drei Fraktionen der Verwaltung überlassen bleibe, eine Deckung für diese 1,7 Mio. € zu finden. Bisher hätten sich die Fraktionen gemeinsam bemüht, diesbezüglich Deckungsvorschläge zu machen. Ebenso sei es auch ein Novum,

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

dass einzelne Fraktionen sich dahingehend äußern würde, der Gewerbesteueransatz sei einfach zu niedrig und müsse erhöht werden. Er bewerte dieses als einen Misstrauensantrag an den Kämmerer.

Weiter fragt er an, wie Herr Lutz die Situation auf der Einnahmenseite hinsichtlich der Gewerbesteuerereinnahmen einschätze.

Herr Ammersken bemerkt, die drei Fraktionen hätten schon ganz konkrete Vorschläge gemacht, wie eine Deckung erfolgen sollte.

Herr Lutz trägt vor, seine Einschätzung der Steuereinnahmen könne auch aus dem Budgetbuch detailliert entnommen werden. Bezüglich der Gewerbesteuer seien ca. 1.000 Gewerbesteuerbescheide verschickt worden. Davon seien 582 Betriebe in der Vorauszahlung gewerbesteuerpflichtig. Diese Zahlen seien für das Jahr 2007 bekannt und erreichen, dass im Haushaltsplan ein Betrag in Höhe von 22,25 Mio. € stehe. Er gehe aber davon aus, dass sich der Betrag noch ändern werde.

Hinsichtlich des Finanzausgleichs erklärt Herr Lutz, dass im dort in diesem Jahr mehr Geld als im vorigen Jahr vorhanden sei. Er erinnere aber daran, dass die Landesregierung beschlossen habe, für das Jahr 2006 150 Mio. € aus diesem Topf herauszunehmen, sodass einige Vorhaben nicht erreicht werden konnten. In diesem Jahr seien im Finanzausgleich zwar über 200 Mio. € vorhanden, es sei jedoch noch ungeklärt, was z. B. mit dem Sozillastenansatz geschehe. Außerdem würden die Landkreise massiv gegen die kreisfreien Städte vorgehen und einen zusätzlichen Anteil fordern. Er rechne damit, dass in den kommenden Jahren den Kommunen ein sogenannter Flächenanteil bewilligt werde und das könne für die Stadt Emden 10 bis 15 % weniger Geld aus dem Finanzausgleich bedeuten. Im letzten Jahr sei der Ansatz zu hoch angesetzt worden, sodass man nunmehr den Ansatz weiterschreibe und hoffe, diesen auch zu erreichen. Aus seien die Einnahmen aus den Einkommenssteueranteilen und die Anteile aus der Umsatzsteuer nicht erreicht worden. Daher habe die Verwaltung den Einkommensteueranteil für das Jahr 2007 erniedrigt.

Abschließend stellt Herr Lutz fest, er sehe für eine Abweichung der Einnahmepositionen im Budgetbuch keinen Grund.

Herr Bolinius bemerkt, er sei davon überzeugt, dass man in einem gemeinsamen Gespräch zu einer vernünftigen einvernehmlichen Lösung kommen werde.

Herr Mecklenburg fasst zusammen, es bestehe Einigkeit darüber, dass entsprechend verfahren werden könne, sodass am 14.02.2007 im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation eine Änderungsliste vorgelegt werde, über die dann beschlossen werden könne.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage T15/0073 als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2007.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

TOP 6 Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebe 836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2010
Vorlage: 15/0074

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die Festsetzung des im Budgetbuch 2007 enthaltenen Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebe 836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2010

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

TOP 7 Haushaltssicherung
Vorlage: 15/0162

Herr Lutz erklärt, die Stadt Emden habe in ihrer Haushaltsverfügung für das Jahr 2006 die Auflage bekommen, das Haushaltssicherungskonzept fortzuschreiben. Daher habe man nunmehr den Beschluss des Rates aus den Jahren 2005 und 2006 zur Haushaltssicherung fortgeschrieben.

Herr Renken stellt fest, auf Seite 5 seien die Einnahmeverbesserungen so nicht richtig dargestellt worden. Nicht nur durch die Beschulung aus den Landkreisen in den Emdener Berufsbildenden Schulen sei eine dauerhafte Mehreinnahme realisiert worden. Die Mehreinnahmen resultierten in erster Linie durch das Gymnasium. Er bittet um Richtigstellung.

Herr Lutz entgegnet, in einem Begleitschreiben an das Ministerium werde er auf die Änderungen hinweisen. Der Text solle unverändert bleiben, um einen hohen Wiedererkennungswert in der Kommunalaufsicht zu erreichen.

Beschluss: Der Rat beschließt
a) das der Vorlage 15/0162 als Anlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept und
b) den beigefügten Haushaltssicherungsbericht 2007

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 8 Verkauf städtischer Wohnungen;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.01.2007
Vorlage: 15/0163

Herr H. W. Janßen erklärt, wie auch schon aus der ausführlichen Begründung des Antrages ersichtlich sei, handele es sich hierbei um keine Enteignung, sondern um eine zwingende Feststellung der Aufgabengebiete.

Herr Renken erkundigt sich, was der Satz bedeute: „Der Verkaufserlös sollte zur Haushaltskonsolidierung verwendet werden.“

Herr H. W. Janßen entgegnet, der Verkaufserlös sollte für dringend notwendige Aufgaben verwendet werden.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation

Herr Mecklenburg ergänzt, mittlerweile gäbe es einen anderen Sachstand. Es handele sich nicht um 141, sondern lediglich um 91 Wohnungen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 audit familieundberuf, -Teilnahme der Stadt Emden an dem Auditierungsverfahren der gemeinnützigen Hertie-Stiftung
Vorlage: 14/2214

Frau Fekken erläutert die Teilnahme der Stadt Emden an dem Auditierungsverfahren der gemeinnützigen Hertie-Stiftung „audit familieundberuf“ anhand einer PowerPoint-Präsentation. Diese Präsentation ist im Internet im Bürgerinformationssystem unter www.emden.de einzusehen.

Herr Mecklenburg bedankt sich für die Ausführungen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 11 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.